

## **In Zukunft fahren unsere Autos elektrisch! Die Frage ist nur, ob wir sie auch bauen.**

Das Bekenntnis zum Elektroantrieb für Zwei- und Vierräder hätte klarer nicht ausfallen können. „Perspektiven solarer Elektromobilität“ unter diesem Motto veranstalteten das Umweltforum Rhein Main e.V. und die Frankfurter Binding Brauerei eine Vortragsveranstaltung mit Fachleuten und prominenten Gästen aus der Automobil- und Solarbranche.

„Die erste Frankfurter Solartankstelle haben wir mit Mitgliedern des Vereins und externen Partnern an der Frankfurter Hauptwache realisiert, hierbei soll es aber nicht bleiben“, so der Vorsitzende des Umweltforum Rhein Main e.V., Hans-Georg Dannert. Das Umweltforum und seine Partner wollen auch zukünftig das Thema „Elektromobilität aus nachhaltigen Energien“ in Frankfurt mit vorantreiben.

Dass beim Klimaschutz auch im Individualverkehr ein rascher Wandel hin zum Elektromotor notwendig ist, daran zweifelte nach den eindringlichen Worten von Dr. Franz Alt wohl kaum noch einer, unter den rund 120 anwesenden Umwelt- und Unternehmensvertretern im Saal.

Spätestens nach dem Vortrag von Tomi Engel, Vorsitzender des Fachausschusses „Solare Mobilität“ bei der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) war deutlich, dass der Elektromotor nicht nur der derzeit effizienteste und umweltfreundlichste Antrieb ist, sondern dass er und seine modernen Speicherzellen auch viele intelligente Synergien für unsere zukünftige Energieversorgung mitbringen. So verbirgt sich hinter der von ihm skizzierten „Smart Grid Vehicle Strategie“ eine zukunftsweisende Form der „Integration von Elektrofahrzeugen“ in den Erneuerbaren Energieverbund.

In den anschließenden Beiträgen von Uwe Likar (Mitsubishi Europa) und Jens Hüser (GM Europa) wurden mit dem reinen Elektroauto von Mitsubishi (i-MIEV), und dem so genannten „Plug-in-Hybriden“ von GM (Opel Ampera), zwei unterschiedliche Ansätze für die Elektromobilität auf vier Rädern präsentiert.

In der abschließenden Diskussionsrunde mit Franz Alt wurde deutlich, dass es weltweit in die gleiche Richtung, nämlich hin zum Elektroantrieb geht. Starke Unterschiede gibt es nur beim Tempo und bei der Entschlossenheit, mit der die großen Automobilhersteller das Thema verfolgen. „China drückt enorm aufs Tempo und auch die USA zeigen einen klaren Trend hin zum Elektroantrieb und zu erneuerbaren Energien“ so Franz Alt abschließend, „da müssen wir als Exportnation zusehen, dass wir nicht den Anschluss verlieren.“

2465 Zeichen, zum Abdruck frei!

Für Rückfragen: Umweltforum Rhein Main e.V. 069-21239476